

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Anwesende Vertreter*innen: (Altphilologie) Tobias Weggler, (Anglistik) Christian Kröper, (Archäologie und Altertumswissenschaften) Jasmin Rolke, (Biologie) Lars Erik Daber, (EZW) Sebastian Gräber, (Geographie) Nils Riach, (Germanistik) Johannes Heitmann, (Geschichte) Lorenz Kammerer, (Mathematik) Thomas Seyfried, (Medizin) Martina Schäfer, (Molekulare Medizin) Alexandr Voronov, (Physik) Fabian Becherer, (Politik) Maleen Steding, (Psychologie) Mathieu Pinger, (Rechtswissenschaften) Elisabeth Andersen, (Romanistik) Christina Meyer, (Soziologie) Annkatrin Müller, (TF) Janosch Deurer, (Theologie) Benjamin Reiss, (Initiative AgD) Rebekka Blum, (Initiative Asoziales Netzwerk) Tatjana Kulow, (Initiative CampusGrün) Florian Messerer, (Initiative HOCHSCHULGRUPPE) Matthias Hauer, (Initiative Juso-HSG) Kathrin Strauß, (Initiative RCDS) Charlotte Langenfeld

Gäste:

Milena Herbig, Yves Heuser, Weitblick e.V., Nils Stöber, Helene Middelhaue, Jakob Olbg, Clara Debour, Paule Andmann, David Förster, Hannes Schmidt, Johannes Spöre

Anwesende Vorstände:

Tatjana Kulow, Kevin Hättig, Anna-Lena Osterholt

Tagesordnung

TOP 1	Formalia.....	2
1)	Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	2
2)	Genehmigung des Protokolls.....	2
TOP 2	Eilantrag.....	3
1)	Solidarisierung gegen die Durchsuchung des Linken Zentrums.....	3
TOP 2	Berichte.....	3
1)	Vorstandsbericht.....	3
2)	Studierendenvorschlagsbudgetearbeitungsgremium.....	3
TOP 4	Finanzantrag.....	6
1)	Fahrt zur STOP-G7-Demo (Sambasta FR).....	6
TOP 5	Bewerbungen.....	8
1)	Yves Heuser (Universitätsrat).....	8
2)	Anna-Lena Osterholt (Universitätsrat).....	9
TOP 6	Sonstige Anträge.....	9
1)	Mandatierung von Haenk für die DAAD-Mitgliederversammlung (Vorstand).....	9
2)	Tierfreie Zirkusse (Referat für Tierrechte).....	10
TOP 7	Satzungsänderung Übergangsregelung (2. Lesung).....	10
TOP 8	Finanzanträge.....	10
2)	Kurzfilm: „Die unerträgliche Ereignislosigkeit des Seins“ (Filmschaffende Studierende der Universität).....	10

3) Postwachstumsökonomie (Weitblick Freiburg).....	11
4) Hüttenwochenende Weitblick Freiburg.....	11
5) Vortrag Linksjugend ['solid] Freiburg.....	12
6) Sexuelle.....	12
TOP 9 Informationstop Eucor.....	12
TOP 10 Termine.....	13

TOP 1 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

23 Stimmberechtigte anwesend, somit sind wir beschlussfähig.

2) Genehmigung des Protokolls

Im letzten Protokoll war die Abstimmungsübersicht nicht im Protokoll, sondern im Anhang. Nächste Woche wird die Abstimmungsübersicht wieder im Protokoll sein.

GO-Antrag: Vertagung von Abstimmungen: Lehramt und Attestpflicht aus der Vollversammlung, da zu wenig Unterlagen vorliegen.

GO-Antrag: Vertagung von Abstimmung Unisextoiletten: Es gab zu wenige Auswahlmöglichkeiten zur Abstimmung.

Abstimmung zur Vertagung: 14/1/8 - Abstimmungen sind vertagt.

GO-Antrag: Einführen eines Informationstop als neuen TOP 7 zum Thema Eucor.

GO-Antrag: Das Genderreferat, das Referat zur Politische Bildung und das Antifaschismusreferat wollen einen Eilantrag stellen als neuen TOP2. Es gibt keine Gegenrede.

GO-Antrag: Den neuen TOP2 als neuen TOP1 einbringen. Es gibt eine formale Gegenrede.

Abstimmung zur Verschiebung: 18/1/4 - TOP 2 wird als neuer TOP1 vorgezogen.

GO-Antrag: Der Finanzantrag STOP-G7-Demo soll vorgezogen werden.

Abstimmung, den Finanzantrag vor den Bewerbungen zu behandeln: 13/3/5 – der Finanzantrag wird vor den Bewerbungen behandelt.

GO-Antrag: Der Finanzantrag zum Vortrag der Linksjugend soll als neuer TOP 1 behandelt werden.

Inhaltliche Gegenrede: Wenn es zu den politischen Themen, wie auch den Bewerbungen kommt, dann ist niemand mehr da. Man sollte nicht im Vorfeld diskutieren, damit alle möglichst schnell nach Hause gehen können.

Abstimmung: 0/0/... - abgelehnt.

GO: Die Finanzanträge von Weitblick wollen ganz zu Anfangs behandelt werden.

Abstimmung: abgelehnt.

TOP 2 Eilantrag

1) Solidarisierung gegen die Durchsuchung des Linken Zentrums

Es erfolgte eine Durchsuchung unter zweifelhaften Gründen. Es ist eine Vereinheitlichung und Kriminalisierung die nicht toleriert werden darf.

Fachbereich Mathematik: Der Antrag an sich ist inhaltlich nicht schlecht. Eine Darstellung der anderen Seite fehlt jedoch, so z.B. die der Polizei. Für meine Fachschaft sehe ich mich nicht befähigt, dies als Eilantrag abzustimmen.

Wenn dieser heute nicht mehr durchkommt, würde ich noch einen Antrag stellen. Generell sollte eine Stellungnahme Zustandekommen. Uns liegen keine Darstellung der anderen Seite zur Verfügung.

Initiative Juso-HSG: Die Demo findet heute statt und der Eilantrag ist deshalb heute akut. Nächste Woche ist es nicht mehr aktuell!!

Veto gegen Eilantrag: Der Antrag wird nicht als Eilantrag behandelt.

TOP 2 Berichte

1) Vorstandsbericht

Es fehlt noch eine Fachschaft oder Initiative welche die Berta vor der Mensa Institutsviertel diesen Donnerstag verteilt.

Es fehlen noch Wahlhelfer*innen. Bewerbungen finden sich auf der Homepage und in anderem Foren des Asta.

Es ist ein Stimmungsbild zum Termin der Wahl des neuen Vorstandes erwünscht.

Vorschlag : Ausschreibung einen Monat lang bis zum 7. Juli. Am 7. Juli werden die Bewerber*innen sich im StuRa vorstellen. Danach kann am 14. Juli gewählt werden. Dadurch entsteht ein Puffer von einer Woche bis zur letzten Semesterwoche.

Abstimmung: Der Vorschlag wird angenommen. Weitere Kandidaten*innen für das Amt des Vorstandes werden noch gesucht.

Fachbereich Geographie: Wann wird der Radiobeitrag gesendet?
Der Termin ist noch nicht bekannt.

Die Druckkontingenten für die Wahl am 30. Juni werden noch durchgegeben.

2) Studierendenvorschlagsbudgeteterarbeitungsgremium

Wir haben uns und unsere Arbeit letztens vorgestellt. Es ist nun die Frage, ob der Asta mit dem momentanen Kurs mitgeht, oder sich dagegen ausspricht, bzw. es weitere Ideen oder Wünsche gibt.

Fachbereich TF: Die Abstimmungen sollen nächste Woche stattfinden und das Thema ist sehr wichtig. Wir hätten gerne eine Weitere Woche Zeit zur Beratung.

Fachbereich Psychologie: Wie sollen die Überschüsse abgefangen werden bzw. die Finanzen generell geregelt werden?

Wir haben leider keine näheren Informationen.

Fachbereich Psychologie: Leider sind bei den Kritischen Punkten die Abläufe nicht klar.

Steuergremium: Die Universitäten wollen weg von den Projektmitteln und hin zu einer genaueren Planung. 8 Mio. € werden wieder dem Universitätshaushalt zugeführt und werden dort ausgegeben. Es soll wieder Geld für Stellen wie Exzellenzförderung und neue personelle Stellen ausgegeben werden.

Viele neue Gegebenheiten kann man mit dem neuen Modell nicht mehr einschätzen, wie die Finanzierung der Tutorate ect. .

Fachbereich Psychologie: Die 10 % welche im Haushalt fehlen und das Prüfungsamt betreffen kann man nicht übergehen. Sie müssen irgendwo her kommen. Es soll zudem einen neuen Pol geben den Innovationspol mit 1,5Mio.

Steuergremium: Dieses Konzept gab es vor zwei Jahren schon einmal. Man kann nicht klar sehen, welche Stellen nicht mehr finanziert werden können.

Fachbereich TF: Wir würden gerne noch einmal mehr Zeit zum Diskutieren in den Fachbereichen haben.

Steuergremium: Die Fragebögen gab es schon vor vier Wochen im Protokoll und wenn ihr euch noch mal wirklich besprechen wollt, dann ist das von unserer Seite aus ok.

Fachbereich Sport: Aus welchen Topf würden die Exkursionen kommen? Und aus welchen Topf werden die in der Lehre anfallenden Instandmaßnahmen kommen?

Aus welchen Topf die Exkursionen bezahlt werden, wird in der Zukunft mit dem Dekanat ausgemacht. Wenn diese euch Mittel geben, dann ist alles gut, sonst wird es eng aus eurem eigenen Geld dies zu finanzieren. Zu zweitens: Nicht aus diesen Mitteln.

Fachbereich Sport: Die Universität könnte also zu uns als Fachschaft kommen und uns sagen, dass wir die kaputten Geräte selbst zahlen.

Nein, denn dies gehört zur Lehre. Je stärker wir uns am Anfang stark machen, desto einfacher wird es in der Zukunft.

Fachbereich Anglistik: Außerhalb der QS-Mittel gab es einen Topf für studentische Mittel an unserer Universität. Durch die Blume wurde gesagt, dass dieser dann abgeschafft werden würde.

Fachbereich Biologie: Die dezentralen Mittel werden durch die Anzahl der Studierenden ermittelt, warum? Es gibt teure und nicht so teure Studiengänge.

Die Errechnung der Zahlen wurde bisher mit einem komplizierten Schlüssel ermittelt. Zum Thema teure Studiengänge und günstige: Es gab bisher vom Gesetzgeber 280 Euro für jeden

Studenten. Es gibt bisher keinen Konsens zu einem neuen System. Man würde sich nach teuer und billig nicht einheitliche einteilen lassen.

Auch Mindestbeiträge für die Fachschaften würden aus unseren Augen nicht nötig sein, da der kleinste Fachbereich 3.700 Euro bekommt, was wir für gerecht ansehen.

Initiative Juso-HSG: Alle Bereiche die Momentan zum Erhalt vom Studium und Lehre bestehen, würden nun aus welchem Topf kommen?

Von der Uni allgemein.

Initiative Juso-HSG: Die Investitionsmittel sollten dann doch bitte genau abgesteckt werden.

Fachbereich MolMed: MolMed sieht die Verteilung der Gelder aufgrund der Anzahl der Studierenden in den Fachbereichen sehr kritisch. Im Fachbereich MolMed sind wenige Studierende und der Studiengang ist sehr teuer. Kann man nicht den alten Schlüssel benutzen?

Der alte Schlüssel hat keine überverteilt. Mit dem neuen Schlüssel soll erreicht werden, dass die Gelder direkt an die Fachbereiche gehen, und nicht an die Fakultäten. Wir würden den Schwerpunkt bei der Verteilung auf das erste Hauptfach legen.

Fachbereich Psychologie: Wir wollen eigentlich nichts neues mit den Mitteln, sondern es soll alles alte wieder davon bezahlt werden. Wir hatten kein Problem mit der alten Verteilung. Die Absprache mit den Instituten ist schwer, da diese nicht wissen ob sie auf die 88% zugriff haben.

Die 88% sind nicht sehr viel auf alle verteilt, so es eigentlich kein Problem sein sollte Aussagen treffen zu können. Die Vorwegabzüge gab es auch schon früher, nur nicht in dieser Höhe. Man sollte in Verbindung bleiben mit den Verteilstellen, damit der Prozess transparent bleibt.

Fachbereich TF: Die Investitionsgelder waren bisher eine halbe Millionen.

Steuergremium: Die Innovationsrunde soll dauerhaft Dinge ermöglichen, dies war der gesetzte Anspruch. Die Nachhaltigkeit und Berechenbarkeit muss transparenter werden und dies soll ermöglicht werden. Generell sollen die Mittel Fächerübergreifend ermöglicht werden.

Fachbereich Theologie: Wann wird es nun eingebracht, bzw. wann würden die Gelder dann eingebracht werden.

Mit einem Antrag würden man regeln können, wann genau dies feststehen sollte. Wir haben das Rektorat um einen Termin Anfang Juli gebeten, bis dahin brauchen wir eure Meinung!

Fachbereich Biologie: Wir erbeten, die Abstimmung um eine Woche zu verschieben.

Ja, das ist möglich. Dann sollten aber auch alle Anträge nächste Woche da sein.

Fachbereich TF: Diskussionsbedarf besteht und dann am 23. die Einträge einzureichen und zu diskutieren und am 30. abzustimmen.

Am 30. ist keine Sitzung. Generell würden wir uns eine schnelle Rückmeldung wünschen, damit wir ein Mandat zur nächsten Sitzung haben.

Fachbereich TF: Leider ist auch mit einem Mitglied im Gremium dies in den Fachschaftssitzungen nicht eingebracht worden.

Fachbereich Sport: Kann man von unserem Institut verlangen, was von den QSM Mitteln ausgegeben wurden bisher, sodass wir einen Überblick haben, auf was wir uns einlassen?
Ja, dass könnt ihr einfordern durch die Studienkommission.

Fachbereich Anglistik: Eine Woche für Diskussion und Antrag sollte reichen. Jeder andere Antrag wird so gehandhabt und jede Fachschaft sollte sich treffen in dieser Woche.

Steuergremium: Wir würden einen Antrag zur Verschiebung des Antrages und eine Sondersitzung zu diesem Thema einbringen, wo noch einmal Diskutiert und Nachgefragt werden kann.

Fachbereich Biologie: Es könnte knapp werden in einer Woche.

GO-Antrag: Das Steuergremium will die Abstimmung auf den 23. verschieben. Es gibt eine formale Gegenrede.
Abstimmung 20/2/4 - am 23. wird abgestimmt.

TOP 3 Abstimmungen

Ergebnisse:

1. Hannes Hein wurde in das FRIAS-Steuergremium gewählt.
2. Es wurde der Antrag zur *Landesweiten Kampagne „Studiere kein Lehramt in Baden-Württemberg“* Flyertex, sowie der Antrag zur Ideellen Unterstützung der Landesweiten Kampagne „Studiere kein Lehramt in Baden-Württemberg“ angenommen.
3. Die Ideelle Unterstützung des AK Gasthörende / „Uni für alle“ wurde angenommen.
4. Die Satzungsänderung zur Übergangregelung der Referate wurde angenommen.
5. Den Medimeisterschaften wurden 0€ zugesprochen.
6. Dem UAEM Deutschlandtreffen wurden 300€ zugesprochen.
7. Der Antrag zur Aufhebung der Geschlechterquote, wie auch der ÄA 1 FB AGeSoz, so wie auch der ÄA 2 FB AGeSoz wurden angenommen nach folgender Reihung:
 1. ÄA 2 FB AGeSoz
 2. ÄA 1 FB AGeSoz
 3. Aufhebung der Geschlechterquote

TOP 4 Finanzantrag

1) Fahrt zur STOP-G7-Demo (Sambasta FR)

Eine der Demonstration ist schon vorbei und die Gruppe war als Trommelgruppe dabei. Sie wollen aber noch auf weitere Demos gehen. Durch viel Gepäck müsste nun ein Auto gemietet werden.

Fachbereich Rechtswissenschaften: Warum ist G7 mit Rassismus gleichzusetzen? Was ist Neokolonialismus? Mit welchen Mitgliedern wollt ihr euch solidarisieren?

Neokolonialismus: es gibt immer noch Staaten, welche sich wie eine Kolonialmacht gegenüber anderen Staaten verhalten. Aus diesem Aspekt erklärt sich auch der Rassismusvorwurf. Wir wollen uns mit den Protesten solidarisieren, weil wir dagegen sind. Es sind zu große Kosten mit den Gipfel verbunden und dies alles nur für ein Foto. Wir sind zudem gegen eine kapitalistische Herrschaft. Es soll eine Solidarisierung mit allen die dagegen sind vonstatten gehen. Mit Musik wollen wir aufmerksam machen.

Initiative RCDS: Es ist sehr viel Standardrhetorik und Standardkritik. Und auch den Ablauf und die Ergebnisse zu wissen ist doch zu hoch gegriffen. Die Kosten entstehen aber auch durch Demonstrationen. Pauschal sich mit Gruppen zu solidarisieren die dagegen sind ist kritisch zu betrachten.

Fachbereich Germanistik: Demonstration sind bei dem Gipfel bisher friedlich abgelaufen. Unsere Fachschaft unterstützt den Antrag.

Fachbereiche Rechtswissenschaften: Für einen Neokolonialismus sind immer zwei Seiten von Nöten. Dies auf die Schultern der G7 zu laden ist vermessen. Auch den Rassismusbegriff sehe ich anders. Auch der Aufruf ist kritisch: Es sind wahrscheinlich nicht die mächtigsten Staaten bei diesem Gipfel vertreten.

Es ist ein Aufruf von den Hauptveranstaltern der Demonstrationen, wir haben ihn nicht selbst geschrieben. Es gibt viele Einzelstimmen und darüber kann man diskutieren.

GO-Antrag: Ende der Debatte, da diese zu ideologisch wird. - Der Antrag soll doch bitte auf Schließung der Redeliste geändert werden - inhaltliche Gegenrede: Man kann sich über bestimmte Punkte streiten. Wenn man sich aber mit solidarisiert, dann muss man auch den größten Anruf unterstützen.

Abstimmung zur Schließung der Redeliste: 10/5/2 - sie wird geschlossen.

Initiative Juso-HSG: Mann sollte darüber reden, welche Menschen dazu hinkommen. Auch wenn nur am Rande Antisemiten mitlaufen ist dies fraglich.

Initiative AgD: Antisemiten sollte man nicht unterstützen. Man sollte sich nicht komplett solidarisieren. Man soll aber bedenken, dass in diesem Antrag keine Unterstützung des Aufrufs gefordert ist, sondern der Antrag einen Finanzantrag darstellt. Es ist trotzdem eine wichtige Sache.

Fachbereich Mathematik: Wie hoch belaufen sich die Fahrtkosten, bzw. nach welchen Werten richtet sich die geschätzte Summe. Grob gerechnet sollte der Fahrtkostenbeitrag geringer sein.

Wir brauchten für die letzte Fahrt mit zwei Autos, eins gemietet und das andere privat gestellt, kamen wir auf 400 Euro.

Initiative RCDS: Der ganze Antrag ist sehr undifferenziert. Der Antrag ist nicht transparent und nicht einfach zu unterstützen. Man sollte sich nicht unwissend solidarisieren.

Fachbereich Anglistik: Der Initiative AgD wird Recht gegeben. Wir stimmen nur für die

Fahrtkosten ab. Es ist wichtig für seine Meinung zu Demonstrieren. Auch der G7 ist zweifelhaft und man sollte auch mit zweifelhaften Begebenheiten und Mehrkosten für den Staat für Demonstration sein.

Initiative Die Hochschulgruppe: Der Aufruf sollte nicht darauf herunter gebrochen werden, wer mitläuft. Es geht hier um Fahrtkosten.

Fachbereich Rechtswissenschaften: Es sind nicht nur Fahrtkosten. Man nimmt eine Stellung in dem Antrag und solidarisiert sich mit eben diesem. (Der Aufruf wird dem Protokoll angehängt) Eine schwarz weiß Malerei ist entgegenzutreten. Der Gipfel ist berechtigt, das Polizeiaufkommen nicht. Viele Gruppen sind wirklich nicht zu unterstützen, da sie direkt aus dem Lager des Antisemitismus kommen. Eine pauschale Solidarisierung ist nicht zu unterstützen. Auf Twitter würde auch zum Protest gegen die Bilderbergkonferenz aufgerufen, welche direkt mit Verschwörungstheorien verbunden sind.

Antragsteller: Wir haben auch über die verschiedenen Leute welche demonstrieren diskutiert. Aber im Falle von G7 wollen wir uns in den allgemeinen Protest eingliedern.

TOP 5 Bewerbungen

1) Yves Heuser (Universitätsrat)

Kurze Vorstellung des Kandidaten.

Nachfragen:

Initiative AgD: Die Bewerbung war bis zu den frei Aussagen: nicht weiblich, nicht Lehramt, nicht Grünwähler, gut. Was mandatiert dich stärker: die Juso-HSG oder SuRa?

Die Sitzung der Initiative Juso-HSG ist Montags, so dass ich die Meinung im StuRa einbringen würde und abwägen würde mit der Meinung des StuRa. Aber meine Entscheidung wird persönlich gefärbt sein. Wenn die Abstimmung nicht meiner Meinung entspricht, würde ich zurücktreten.

Fachbereich Geographie: Du hältst dir mit dieser Auslegung des Imperativen Mandats doch eher ein Hintertürchen auf?

Initiative Juso-HSG: Wir mandatieren keine Personen, sondern diskutieren und wägen ab. Der ganze Universitätsrat ist umstritten, kannst du dir vorstellen, dies kritisch zu begleiten? Wie sieht dein Engagement aus?

Zum Imperative Mandat: Die Juso-HSG legt mir kein Mandat auf, aber es entspricht im Allgemeinen meinen Vorstellen. Aber ich will nicht vertreten, was ich nicht unterstütze. Ich will mir diese Tür aufhalten. Ein konkreter Fall ist mir tatsächlich auch nicht bekannt, bei welchen ein imperatives Mandat gegen die Vorstellungen gestellt wurde.

Zum wirtschaftlichen Einfluss: Da ich noch nicht dort war, kann ich konkret nicht hierzu sagen. Sollte der Universitätsrat diese wirtschaftlichen Interessen vertreten, so werde ich eine Gegenstimme vertreten.

Fachbereich Mathematik: Kannst du, oder willst du das ganze Amt ausführen für drei Jahre?

Ich bin im 6 Semester und mindestens noch zwei Jahre hier, ob es aber drei Jahre werden, weiß ich noch nicht. Der Kommentar zum Anforderungsprofil sollte nicht so herüber kommen wie dies aufgenommen wurde. Ich wollte die Anforderungen noch einmal ansprechen. Leider gibt es keine Stellvertreter.

Initiative CampusGrün: Imperative Mandat: Würdest du dich an alle Entscheidungen des StuRas orientieren?

Ich weiß nicht, ob ich mir ein Mandat einholen kann, oder ob ein Bedürfnis nach einem Imperativen Mandates immer besteht.

2) Anna-Lena Osterholt (Universitätsrat)

Kurze Vorstellung der Kandidatin.

Ich bin keine Quotenfrau, Lehrämterin oder Quoten Grünwählerin.

Nachfragen:

Initiative RCDS: Was meinstest du mit der Abneigung gegen die Meinung von Studierenden?

Ich meinte die Abneigung von anderen Gruppen an dieser Universität gegen die Meinung der Studierenden. Diese Haltung sollte abgebaut werden.

Fachbereich Altphilologie: Bleibst du dem aka-Lehramt treu?

Ja. Ich werde nicht für den StuRa kandidieren, sondern mich für akas und Gremien entscheiden.

Fachbereich Altphilologie: Der Senat wäre zur Vertretung des Themas Lehramt besser, direkter.

Ich hab mich bewusst dagegen entschieden, als direkter Vertreter gewählt zu werden. Ich habe mir dies nicht zugetraut. Die Vorbereitungen sind zu groß. Der Universitätsrat ist auch mächtig und man kann sich besser vorbereiten.

Fachbereich Biologie: Wie viele Plätze gibt es im Universitätsrat für Studierende?

Es gibt genau einen Platz.

Kandidatin: Es soll eine direkte Demokratie geben, und deshalb finde ich Yves Heusers Bewerbung gut.

Fachbereich Altphilologie: Warum werden die Wahlen nicht in den Fachbereichen besprochen?

Dies wird eben mit diesen Bewerbungen in den Fachbereichen besprochen.

TOP 6 Sonstige Anträge

Biologie als neue Gruppe zur Verteilung der Berta am Donnerstag gefunden.

1) Mandatierung von Haenk für die DAAD-Mitgliederversammlung (Vorstand)

Der Antrag wird vorgestellt.

Es gibt keine Nachfragen.

2) Tierfreie Zirkusse (Referat für Tierrechte)

Der Antrag wird vorgestellt

Nachfragen:

Fachbereich Psychologie: Der Antrag wird unterstützt, aber der Satz: „Tiere wollen in Freiheit leben“, ist kritisch zu sehen. Dieser Satz ist doch ein sehr menschlich abstraktes Denken.

Fachbereich Biologie: Gibt es konkrete Zahlen von Zirkussen mit Tiernummern pro Jahr in Freiburg?

Nein, aber dieses Jahr gab es schon zwei Vorstellungen mit Tieren in Freiburg. Eine Tiegershaw und einen Zirkus Manuel Weiß, der verrufen ist zum Thema Tierquälerei.

TOP 7 Satzungsänderung Übergangsregelung (2. Lesung)

Es wird erst nächste Woche abgestimmt und es gibt keinen Redebedarf.

TOP 8 Finanzanträge

2) Kurzfilm: „Die unerträgliche Ereignislosigkeit des Seins“ (Filmschaffende Studierende der Universität)

Der Antrag wird kurz vorgestellt

Nachfragen:

Fachbereich Sport: Werden die Gelder aus dem Topf Kultur bezahlt?

Ja, es sind noch 2.524,00 € vorhanden.

Fachbereich Mathematik: Zur Raummiete - welche Räume mietete ihr an? Sind die Fahrtkosten zu den Drehorten zuzuordnen?

Fahrtkosten sind zu den Drehorten mit einem Team von 20 Leuten. Mit Equipment brauchen wir einen Transporter. Die Drehorte sind aber in der Umgebung. Die Raummiete ist ein Versammlungsraum der gemietet werden soll für den Dreh.

Die Hauptsächlichen Kosten sollen durch die Anschaffung von neuem Equipment entstehen.

Fachbereich Theologie: Hab ihr beim Medienzentrum nachgefragt für mögliches Equipment?

Haben wir angefragt, so wie auch bei verschiedenen Verleihen. Es gab aber nicht das entsprechende Equipment. Der Film soll nun das Spektrum des eigenproduzierten Films in Freiburg etablieren.

Fachbereich Altphilologie: Wie steht ihr in Verbindung mit der Uni? Seit ihr eine längerfristige Gruppe, oder ein Freundeskreis? Ihr sagt, dass ihr auf Festivals gehen wollt - soll dies neues Kapital hervorbringen und wo hin fließt dies dann?

Das mögliche Kapital soll in neue Projekte und Equipment fließen. Wir wollen hier vor Ort

mehr machen und wollen aber auch darüber hinaus mehr erreichen. Auch bei der Berlinale möchten wir Projekte einreichen.

Zur Universitätsverbindung: Das Kernteam sind vier Studierende aus der Germanistik und ein Kameramann aus Berlin.

Fachbereich Mathematik: Wie viel geben die Stadt und der Fachbereich Germanistik dazu?

Das Kulturstadtrat hat nur einen Pot von 400-800 Euro für diese Art von Projekten jeweils zur Verfügung. Von der Fachschaft Germanistik haben wir 600 Euro bekommen.

Initiative AgD: Kann man nicht vom Amt noch mehr bekommen, als wenn wir das fehlende Budget als StuRa aufstocken.

Wir haben keine Wahl beim Kulturstadtrat.

Fachbereich EZW: Die fehlenden Gelder zu dem gewünschten Budget von 1500 Euro würden sich direkt mit den Mitteln des Amtes decken.

Initiative Campus Grün: Könnt ihr Erfahrungen vorweisen?

Langjährige positive Erfahrungen sind vorhanden. Wir wissen das wir funktionieren .

Fachbereich Mathematik: Wie wollt ihr das Endresultat veröffentlichen, bzw. wie wird unsere Beteiligung eingebracht?

Darüber lässt sich reden. Was man davon hat, haben wir auch schon mit der Fachschaft Germanistik besprochen. Wir würden dies auch gerne im Rahmen des aka-Filmclubs die Premiere veranstalten. Im Abspann vorkommen steht außer Frage.

3) Postwachstumsökonomie (Weitblick Freiburg)

Der Antrag wird kurz vorgestellt.

Nachfragen:

Fachbereich Mathematik: Wenn dies als Vortragsreihe konzipiert ist, gibt es dann schon ein Finanzkonzept, oder trudeln die Anträge nach und nach ein?

Wir sind noch für die Vortragsreihe im Wintersemester in der Planung und diese Anträge werden dann gesammelt an den StuRa herangetragen .

Finanzreferat: Der Antrag würde aus dem Gruppentopf Politik finanziert werden. Darin befinden sich noch 2.524,00 €.

4) Hüttenwochenende Weitblick Freiburg

Der Antrag wird vorgestellt.

Nachfragen:

Fachbereich Germanistik: Was ist mit den Ergebnissen, werden diese transparent nach außen vorgestellt? Ist es noch nicht sicher, wie viele teilnehmen?

Genau 16 nehmen Teil. Die Ergebnisse werden in die Vereinsarbeit einfließen.

Fachbereich Sport: Wenn ihr schon durch einen Workshop ein Ergebnis herausbekommt, würde es gut sein das Ergebnis an den StuRa weiterzuleiten, bzw. vorzustellen.

Es wird was ausgearbeitet und das dann zugeschickt.

Fachbereich Mathematik: Wenn es schon klar ist, wer mit geht, wie ist das Verhältnis von Mitgliedern zu nicht Mitgliedern?

Es sind mehr Mitglieder wie nicht Mitglieder.

5) Vortrag Linksjugend ['solid] Freiburg

Der Antrag wird vorgestellt.

Nachfragen:

Fachbereich Altphilologie: Es ist schon ein Eingeständnis, dass das Honorar zu hoch ist, wenn die Person davon finanziert wird. Wer ist diese Person genau?

Die Person wollte sich nicht einordnen. Sie heißt Frederike Rinert. Wir wollten die Person in ihrer Bildungsarbeit unterstützen.

Initiative RCDS: Kannst du dich zusammenfassen, was die Person macht?

Die Person kommt aus Köln, hat ein abgeschlossenes Studium in Pädagogik und ist aktiv in der Antidiskriminierungsarbeit.

Fachbereich Mathematik: Von wo reist die Person an?

Die Person reist aus Köln an.

Fachbereich Mathematik: Die Honorare richten sich nach einem Richtwerte von 150 Euro und erst höhere sollten diskutiert werden.

Initiative CampusGrün: Wie sieht es mit eurer Abhängigkeit zu anderen Gruppen aus?

Wir sind unabhängig und ein eigener Verein.

Initiative CampusGrün: Könnte eine Finanzierung aus der Linkspartei heraus möglich sein?

Ist nicht möglich. Die Person hat selber nichts mit der Partei zu tun, sie wurde vom Regenbogenreferat empfohlen.

6) Workshop gegen sexuelle Belästigung

Die Antragsteller sind nicht da. Der Antrag wird vertagt.

TOP 9 Informationstop Eucor

Die Antragsstellerin war die letzten fünf Tage mit der Tour der Eucor zusammen unterwegs. Es gab einen guten Empfang in den Universitäten, außer in Freiburg. Ein Eucorticket soll eingeführt werden und die Universitäten wollen sich näher verbinden.

In Freiburg soll nun ein großes Semesterticket kommen. Zwei Tickets ist utopisch zu finanzieren und die genauen Modularitäten zu den beiden Tickets sind noch unklar.

Initiative RCDS: Wird es auch zu diesem Ticket einen Solibeitrag geben und von wem stammt die Idee zu diesem Ticket?

Es wird keinen Solibeitrag geben und es soll im nächsten Jahr von statten gehen.

Initiative RCDS: Gibt es nicht schon die Möglichkeit, die Fahrtkosten zurückerstattet zu bekommen?

Fachbereich Mathematik: Eine Universität in drei Ländern zu gestalten, bei derer alle Regelungen gleich sind, ist utopisch. Das Semesterticket wird nicht auf Lörrach ausgeweitet, so dass der Weg nach Basel innerhalb des neuen Ländersemestertickets nicht möglich ist. Wenn die Verhandlungen mit Lörrach besser laufen, kann sich da noch was machen. Wir haben aber einen Vertrag von zwei Jahren unterschrieben zum Semesterticket.

TOP 10 Termine

- 09.06. Solidemo aufgrund der gestrigen Razzia im Linken Zentrum, Stadttheater, 18:30
- 09.06. Vortrag "Asexualität und asexueller Aktivismus in Deutschland" (Regenbogen-Referat), KG 1 HS 1221, 19 Uhr
- 10.06. Dies Universitatis Aula im KG I; danach, gg. 21:00 Uhr: Empfang im Peterhof, 19 Uhr
- 11.06. Kunstgeschichtsparty „Circus Dalí Dalí“, White Rabbit
- 11.06. Juraparty Waldsee
- 12.06. "Feministinnen vor Ort", KTS, 19 Uhr (Referat für politische Bildung)
- 16.06. Fotoaktion des Gender-Referats "Still Loving Feminism" von 12-14 Uhr, Mensa Rempartstraße
- 17./18.06. "Wie funktioniert die Studierendenvertretung bzw. wie funktioniert die Vertretung der Studierenden in den verschiedenen Unigremien?", Infostand der Referate Politische Bildung, Antidiskriminierung und Internationale Studierende, Mensa Rempartstraße und Institutsviertel
- 25.06. Las Migras, Vortrag Antidiskriminierungs Referat
- 27.06. Pink Party (Regenbogenreferat), Mensa Rempartstr. (Venezianischer Maskenball), 22 Uhr
- 30.06. Senats- und StuRa-Wahl
- 02.07. Podiumsdiskussion mit Lann Hornscheidt, 18 Uhr, Uni-Zentrum
- 06.07. "Extrem willkürlich – Der Extremismusbegriff und seine Folgen", 20 Uhr, HS 1015 (Referat für politische Bildung)
- 07.07. Gastvortrag "Behinderung, Geschlecht und Normierungsprozesse" (Dr. phil. Heike Raab, Innsbruck/Frankfurt) (SoH-Referat), HS 1221, 18 Uhr

- 21.07. Besuch von Rektor Schiewer und Prorektorin Besters-Dilger,
- 21.07. StuRa-Sitzung ab 19 Uhr
- 11.07. Theaterstück 'I like to play' im Bewegungsraum des Grether-Gelände. Eintritt auf Spendenbasis. Unterstützt durch das SoH- und Regenbogen-Referat, 20 Uh
- 16.07. Women in Exil, Vortrag des Antidiskriminierungsreferats, 20 Uhr
- 14. - 16.08. AStA-Sommerhütte